

03.06.2014 - 10:31 Uhr

Artemis Group: erfreuliche Resultate 2013 und gutes erstes Quartal 2014

Aarburg (ots) -

- Umsatzsteigerung um +4.6% auf CHF 2'578.7 Mio.
- Erhöhung Gewinn nach Steuern um 59.5% auf CHF 186.4 Mio.
- Wachstumsstrategie durch Diversifizierung erneut bestätigt

Die Artemis Group blieb im Verlauf von 2013 weiterhin auf Wachstumspfad. Die Gruppe wuchs um 4.6%. Insbesondere die Feintool Group erfreute sich einer guten Nachfrage aus der Automobilindustrie und konnte nach dem Abschluss einer Restrukturierung und Anstrengungen in den vergangenen Jahren nun die ersten Früchte ernten.

Der Nettoumsatz der Artemis Group lag im Jahr 2013 bei CHF 2'578.7 Mio. Dies entspricht einem Wachstum in Schweizer Franken von +4.6%. Während im Vorjahr die Währungseffekte mit +0.8% zum nominalen Wachstum beitrugen, haben sich die leicht schwächer tendierenden Emerging Markets-Währungen im Berichtsjahr mit -1.3% negativ auf den Konzernumsatz ausgewirkt. Akquisitionseffekte bei Franke und Feintool trugen mit 4.1% zum Umsatzwachstum bei. Während Feintool netto zusätzliche CHF 29.2 Mio. (CHF +32.5 Mio. Herzog + Schroth, Effekt Verkauf IMA Berlin -CHF 3.3 Mio.) beisteuerte, waren es bei der Franke Group CHF 70.9 Mio. (Dart Valley Systems, Nokite, KWC und FundaMetal Design).

Der Gewinn nach Steuern stieg um rund CHF 70.0 Mio. von CHF 116.9 Mio. auf CHF 186.4 Mio. Dies ist weitgehend auf die positiven Resultate der verschiedenen Beteiligungen der Artemis Asset Management Group zurückzuführen, insbesondere auf die Beteiligungen an Forbo, Rieter, Autoneum und Feintool.

Die gesamten Investitionen der Artemis Group beliefen sich auf CHF 296.0 Mio. Der Personalbestand der Artemis Group lag per Jahresende bei 11'376 Personen und damit um 861 Personen höher als per Jahresende 2012. Mit einer Steigerung der Eigenkapitalquote von 53.4% auf 56.6% bleibt die Gruppe weiter finanziell solide.

Michael Pieper, CEO und Eigentümer der Artemis Group, kommentiert: "Unsere Strategie des Wachstums durch Diversifizierung zahlt sich aus. Dank der breit aufgestellten Artemis Group konnten wir wieder ein erfreuliches Jahresergebnis erzielen, dies in einem nach wie vor nicht einfachen globalen Umfeld."

Geschäftsverlauf Franke Group 2013

- Umsatzsteigerung um 2.9% auf CHF 2'069.8 Mio.
- Im herausfordernden globalen Marktumfeld - vor allem im Schlüsselmarkt Europa - gut behauptet
- Ergebnis 2013 im Zeichen der Neuausrichtung mit entsprechenden Investitionen in die Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe

Vor dem Hintergrund eines herausfordernden globalen Marktumfeldes - vor allem im Schlüsselmarkt Europa - und Investitionen in die Weiterentwicklung steigerte die Franke Group ihren Umsatz gegenüber Vorjahr um 2.9% und erzielte CHF 2'069.8 Mio. Wachstumstreiber waren vor allem die getätigten Akquisitionen, die 3.5% zum Wachstum beitrugen. Währungseffekte hatten einen negativen Effekt von -1.1%. Das organische Wachstum lag bei 0.5%, wozu mit Ausnahme von Franke Foodservice Systems alle Divisionen beigetragen haben. Die Investitionen betragen CHF 226.6 Mio.

Der Rückgang des EBIT bei Franke von CHF 119.2 auf CHF 111.9 Mio. ist vor allem auf die niedrigeren Erträge der zwei grössten Divisionen der Franke Group zurückzuführen. Während Franke Kitchen Systems nach wie vor mit einem schwierigen Marktumfeld - vor allem im mediterranen Raum - verbunden mit fortlaufenden Restrukturierungskosten kämpfte, war der Rückgang bei Franke Foodservice Systems mehr die Folge aussergewöhnlich hoher Roll-out-Aktivitäten im Vorjahr, die sich 2013 so nicht mehr ergaben. Die kleineren Divisionen Franke Washroom Systems und Franke Coffee Systems konnten ihre Profitabilität deutlich steigern, während Franke Beverage Systems und Franke Industrie AG ihr hohes Niveau zu halten vermochten.

Im Gesamtergebnis von Franke sind schliesslich Sonderkosten - unter anderem für Restrukturierungen - von gegen CHF 20.0 Mio. enthalten.

Alexander Zschokke, seit 1. Januar 2013 President/CEO der Franke Group kommentiert: "Die Franke Group konnte sich in einem anspruchsvollen globalen Marktumfeld gut schlagen. Das Franke-Ergebnis 2013 stand ganz klar im Zeichen der Neuausrichtung. 2013 wurde viel Kraft in die Weiterentwicklung der Organisation gesteckt. Das Resultat sind strukturelle Verbesserungen, die eine strategisch günstige Ausgangsposition für nachhaltiges und profitables Wachstum bilden."

Geschäftsverlauf Artemis Real Estate Group 2013

- 7.7% Wachstum
- Bauprojekte mit über 700 Wohnungen in der Schweiz in Planung oder Entwicklung

- Weitere Erhöhung der Beteiligung an Espace Real Estate AG

Die Artemis Real Estate Group hält und verwaltet einen eigenen (nicht betrieblichen) Immobilienbestand. Hauptgesellschaft ist die Franke Immobilien AG, Aarburg. Im Jahr 2013 wuchsen die Mietzins-Erträge um 7.7%.

Insgesamt war 2013 wieder ein sehr ereignisreiches Jahr für die Franke Immobilien AG. In Beromünster konnte ein Bauprojekt mit 35 Wohnungen abgeschlossen werden; in Hendschiken wurde mit dem Bau von 30 Wohnungen gestartet. In Huttwil wurde eine Bestandsliegenschaft mit 28 Wohnungen erworben und in Aarburg ein neues Bürogebäude für die Artemis Group erstellt. Ferner konnten weitere wichtige Projekte erfolgreich vorangetrieben werden:

- In Oftringen und Unterkulm wurde mit der Planung von rund 150 Wohnungen begonnen.
- Zwei grosse Entwicklungsprojekte in Aarburg ("Stadtblick Aarburg") und Niederglatt nahmen mit dem Abschluss von Richtprojekten eine weitere Hürde. Zusammen umfassen beide Projekte über 300 Wohnungen.
- Ein langfristiges Entwicklungsprojekt, das alte Industrieareal der KWC AG (rund 27'000 m²) in eine Wohnzone mit über 200 Einheiten und einem Gewerbezentrum umzuwandeln, ist konzeptionell angelaufen.

Als bereits grösste Aktionärin hat die Franke Immobilien AG ihre Beteiligung an der Bieler Espace Real Estate AG von 26.1% auf 28.1% aufgestockt. Die konsequent verfolgte Strategie der Espace Real Estate, Investitionen in selbst entwickelte Wohnimmobilien im schweizerischen Mittelland zu tätigen, bestätigt sich durch positive Ertragszahlen als richtig.

Ausserdem besitzt die Franke Immobilien AG einen 30%- Anteil an der Evostate AG, Zürich. Auch die Evostate AG verzeichnete einen erfreulichen Geschäftsverlauf im Berichtsjahr. Sie konnte das sehr anspruchsvolle Projekt "Gleis 3" im Zentrum von Zürich planmässig abschliessen und alle 89 Eigentumswohnungen verkaufen. Das bereits Ende 2012 gestartete Bauprojekt im Zentrum von Montreux mit über 100 Wohnungen entwickelt sich ebenfalls erfolversprechend.

Bedeutender Grundbesitz in den USA, Rumänien und Polen runden das Portfolio der Gruppe ab. Im Jahr 2013 zeichnete sich in den USA eine Belebung am Immobilienmarkt ab. Die amerikanische Immobiliengesellschaft, an der die Artemis Group beteiligt ist, konnte erste attraktive Verkäufe realisieren.

Geschäftsverlauf Artemis Asset Management Group 2013

- Substantielle Erhöhung des Portfolio-Marktwertes im Jahr 2013
- Zukauf von weiteren Plantagen in Costa Rica

Die Artemis Asset Management Group hält hauptsächlich Beteiligungen an international tätigen und an der Schweizer Börse kotierten Unternehmen.

Die Anteil an Forbo International AG beträgt über 30%, an Autoneum Holding AG über 19%, an Adval Tech über 21% und an Rieter über 11%. Ferner wurde im Berichtsjahr beziehungsweise im vierten Quartal Precious Woods Central America in Novelteak AG umbenannt. Das Unternehmen, das Teakholz-Plantagen in Costa Rica und Nicaragua betreibt, erwarb im Berichtsjahr die C&M-Plantagen (ca. 5'600 ha Land) mit exzellenten biologischen Vermögenswerten. Die Plantagen liegen ebenfalls in Costa Rica. Unsere Beteiligung an Novelteak beträgt 50%.

Die Beteiligungen an Forbo International AG, Autoneum Holding AG und Rieter Holding AG haben sich im Jahresverlauf 2013 positiv entwickelt. Gegenüber dem Vorjahr sind ihre Aktienkurse deutlich gestiegen, konkret: Forbo +30%, Autoneum +190% und Rieter +30%. Der Aktienkurs der Adval Tech Holding AG blieb im Vergleich zu 2012 stabil und der Turnaround auf EBITDA-Ebene wurde geschafft. Als Folge der gestiegenen Aktienkurse hat sich der Marktwert des Portfolios substantiell zum Vorjahr erhöht.

Geschäftsverlauf Feintool Group 2013

- Zweistellige Steigerung des Umsatzes und Gewinns
- Gute Nachfrage aus der Automobilindustrie

Feintool erreichte im Jahr 2013 einen Umsatz von CHF 477.4 Mio., was einer Steigerung von 11.8% gegenüber Vorjahr entspricht. Das organische Wachstum lag bei 8.6% und somit über Vorjahr (6.8%). Im Rahmen einer Kapitalerhöhung flossen Feintool zusätzliche CHF 34.5 Mio. Eigenmittel zu. Um die Liquidität im Markt der Feintool-Titel zu erhöhen, nahm die Artemis Group an der Kapitalerhöhung nicht teil und platzierte gleichzeitig eigene Anteile im Markt. Die Beteiligungsquote der Artemis Group sank folglich von 79.6% per Ende 2012 auf neu 50.1%.

Das Geschäftsjahr war geprägt von weiteren wichtigen Investitionen im Produktionsbereich, speziell in den USA, in China und in Japan. Die Sparte Fineblanking Technology hat im Berichtsjahr die weltweit schnellste Feinschneid-Pressen entwickelt und erfolgreich in den Markt eingeführt.

Aussichten für das Jahr 2014

Das erste Quartal 2014 verlief für die Artemis Group insgesamt positiv. Der Umsatz konnte von CHF 571.0 Mio. auf CHF 652.0 Mio. oder um 14.2% gesteigert werden. Die Gewinnentwicklung der Gruppe hat überdurchschnittlich zugenommen.

Für das Jahr 2014 ist die Artemis Group vorsichtig optimistisch. Die Gruppe spürt eine globale Belebung der Nachfrage - und dies für alle Beteiligungen.

Auch für die Franke Group entwickelte sich das erste Quartal 2014 erfreulich. Sämtliche Divisionen konnten ihre Umsätze im Vorjahresvergleich zum Teil deutlich übertreffen. Der Umsatz der Franke Group erhöhte sich zum Vorjahr von CHF 452.2 Mio. auf CHF 512.4 Mio., was einer Steigerung von +13.3% gleichkommt. +12.4% entstammen organischen Wachstums, +6.4% sind auf Akquisitionen zurück zu führen. Die negativen Währungseffekte beliefen sich auf -5.5%.

Die weltwirtschaftliche Dynamik ist positiv, aber auch volatil. Die Emerging Markets haben mit Wechselkursentwicklungen zu kämpfen; Chinas Wachstum verlangsamt sich. Vor diesem Hintergrund bleibt die Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe auch für 2014 eine zentrale Aufgabe. Die Bemühungen, die Neuausrichtung voranzutreiben und die strategischen Ziele umzusetzen, dürfen nicht nachlassen. Dazu gehört insbesondere das im Berichtsjahr begonnene gruppenweite Kosteneffizienz-Programm "Operational Excellence", das nunmehr beginnt, erste Früchte zu tragen. Auch die 2013 lancierten Initiativen zur nachhaltigen Stärkung des Markenauftritts und der Marketingkompetenz der Franke Group sind auf Kurs und werden konsequent weiterverfolgt.

Die Franke Group ist zuversichtlich, die Marktchancen maximal zu nutzen und das Markenportfolio der Gruppe Franke im globalen Umfeld wettbewerbsfähiger zu positionieren. Für die Divisionen erwartet die Gruppe für 2014 eine weiterhin starke Marktposition, die sich sowohl auf den Umsatz als auch auf die Profitabilität positiv auswirken wird.

Die Artemis Group umfasst die Franke Group, die Artemis Real Estate Group (Immobilienportfolio in der Schweiz und im Ausland), die Artemis Asset Management Group (diverse strategische Beteiligungen an börsenkotierten internationalen Unternehmen) und hält mehrheitlich die Feintool Group (Weltmarktführer in der Feinschneidtechnologie). Die Artemis Group beschäftigt weltweit etwa 11'400 Mitarbeiter und erwirtschaftete im Jahr 2013 einen konsolidierten Umsatz von rund CHF 2.6 Milliarden.

Kontakt:

Artemis Holding AG
Gabriele Hepp
Head of Communications
Mobil +41 79 108 3225
gabriele.hepp@franke.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053819/100757019> abgerufen werden.